# Besuch der ÖVAEG-PaN im restaurierten prachtvollen Parlament

## 97. Geburtstag von Professor Dr. Theodor Kanitzer

© ÖVAEG-PaN

Am 16. Juni 2023 besuchte eine Delegation der Österreichischen-Vereinigten Arabischen Emirate Gesellschaft-PaN auf Einladung von Bundesratspräsident Günter Kovacs mit VAE-Botschafter SE Hamad Alkaabi und ÖVAEG-PaN Präsident Hans Niessl an der Spitze das wieder eröffnete Parlament in Wien.

Die in englischer Sprache perfekt organisierte Parlamentsführung begann durch die einleitende Begrüßung des Hausherrn Bundesratspräsident Günter Kovavs sowie Bundesratsvizedirektorin Alice Alsch-Harant im Foyer des sogenannten „Marktplatzes" und neuen Teil des Parlaments. Nach einer 1,5-stündigen Führung ging es auf Einladung des Bundesratspräsidenten Günter Kovacs in den Salon Kelsen, wo eine besondere Überraschung auf den der Delegation angehörenden Doyen des Dachverbandes aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften-PaN wartete. Professor Dr. Theodor Kanitzer hatte an diesem Tag genau seinen 97. Geburtstags zu feiern, sodass Bundesratspräsident Kovacs es sich nicht nehmen ließ den Jubilar und seine völkerverbindenden Aktivitäten im Rahmen des Dachverbandes PaN entsprechend zu würdigen.

© ÖVAEG-PaN

Als Zeichen des Dankes und Anerkennung überreichte Bundesratspräsident Theodor Kanitzer eine Kostbarkeit der Porzellanmanufaktur Augarten.

ÖVAEG-Präsident Hans Niessl würdigte die Verdienste des Jubilars einerseits als Vorstandsmitglied für die Österreichisch-Vereinigte-Arabische Freundschaftsgesellschaft-PaN und andererseits für seine beispielhaften Aktivitäten als Gründer der Österreichischen Chopin-Gesellschaft und Föderation der Internationalen Chopin-Gesellschaften mit mehr als 30 Gesellschaften weltweit, deren Präsident er seit der Gründung ist. VAE-Botschafter Hamad Alkaabi schloss sich diesen Dankesworten an und bewunderte mit seinen einfühlsamen Worten das Schaffen des Jubilars Theo Kanitzer.

© ÖVAEG-PaN

Professor Kanitzer dankte allen Gratulanten für diese gelungene Überraschung, die ihn sichtlich bewegte, die ihm aber auch zu einer Danksagung an alle seine Wegbegleiter und Unterstützer bei seinen vielen Funktionen im Rahmen des Dachverbandes aller Österreichisch-Ausländischen Gesellschaften – PaN wurde, an deren Gründung im Jahre 1959 er maßgeblich beteiligt war, und wo er sich

vor allem als Präsident und Vorstandsmitglied mehrerer Gesellschaften, vor allem der Österreichisch-Polnischen Gesellschaft und Internationalen Chopin-Gesellschaft in Wien, für Völkerverständigung und die kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen einsetzte.
Er erinnerte sich auch an das Jahr 1943, wo er vor 80 Jahren dieses Gebäude in der Zeit des nationalsozialistischen Regimes zum ersten Mal betrat. Er war damals Lehrling in einem Radio-Elektrogeschäft in Wien. Alle Lehrlinge in Wien wurden damals verpflichtet, in das sogenannte „Gauhaus" zu kommen, wo sie sich von NS-Parteifunktionären Vorträge über die „Großartigkeit" des Nationalsozialismus und des Krieges anhören mussten.

Ebenso erinnerte er an das teilweise später von Bomben zerstörte Parlamentsgebäude. Wer diese grauenvolle Zeit erlebt und überlebt hat, weiß trotzt aller Probleme der Gegenwart besonders zu schätzen, dass wir gegenwärtig in einem freien und friedlichen, demokratischen Land leben dürfen.

ÖVAEG-Generalsekretär Walter J. Gerbautz dankt namens der DelegationsteilnehmerInnen Bundesratspräsident Günter Kovacs und Bundesratsvizedirektorin Alice Alsch-Harant für diese exklusive Parlamentsführung und den würdigen Abschluss mit einer denkwürdigen Geburtstagsfeier für den Doyen des Dachverbandes-Partner aller Nationen.

© ÖVAEG-PaN

# Nationalfeiertagsempfang anlässlich der Verabschiedung der Verfassung vom 3. Mai in der Botschaft der Republik Polen in Wien

Am 3. Mai 2023 feierte die Botschaft Polens in Wien mit einem Empfang den Tag, an dem eine der ersten Verfassungen der Welt, die Verfassung vom 3. Mai, verabschiedet wurde.
Chargé d'Affaires J. Styczek wies in seiner Rede darauf hin, dass dieser Schritt „ein Meilenstein in der Geschichte Polens" sei und „einen Versuch darstellte, die polnische Souveränität im Angesicht des fortschreitenden Zusammenbruchs der inneren Strukturen des Landes sowie der wachsenden Einflusses von Preußen, Österreich und vor allem Russland zu wahren".
Er bezog sich dabei auf die aktuelle Sicherheitslage in Europa und betonte, dass sich Polen und Europa nicht in Sicherheit fühlen könnten, solange die russische Aggression andauere, und Teile der Ukraine besetzt sind." Gleichzeitig verwies er auf die Bedeutung, die Ukraine in militärischer, humanitärer und politischer Hinsicht weiterhin zu unterstützen

Chargé d'Affaires J. Styczek dankte den Polen und Polinnen in Österreich für deren Engagement hinsichtlich der Förderung und Bekanntmachung der polnischen Kultur in Österreich und für die stolze Vertretung ihres Heimatlandes im Ausland.

*Quelle: www.gov.pl/web/oesterreich/nationalfeiertagsempfang-anlsslich-der-verabschiedung-der-verfassung-vom--3-mai-in-der-botschaft-der-republik-polen-in-wien*